

## 75 Jahre Werner Katz



An Werner Katz kommt man im Essener Karneval nicht vorbei. Er ist in Sachen Narretei eine ähnliche Institution wie es Königin Elisabeth unter den Monarchen ist. Allerdings hat Werner Katz noch ein paar Dienstjahre mehr auf dem Buckel: Seit 75 Jahren ist er in der KG Völl Freud aktiv.

Als Werner Katz vor 84 Jahren das Licht der Welt erblickte, war der ehrenamtliche Weg irgendwie vorgezeichnet, denn auch sein Vater war Karnevalist. Im zarten Alter von neun Jahren trat Katz 1939 in die KG Völl Freud ein, bevor der 2. Weltkrieg seine närrische Karriere erst einmal ausbremste. Die nahm ab 1948 kräftig Fahrt auf: Werner begann als Clown und Zeremonienmeister, war wenige Jahre später auch als Büttenredner, Parodist und Stimmungssänger aktiv.

1954 wurde Werner Katz an die Spitze seiner Heimatgesellschaft gewählt und blieb dort als Präsident und 1. Vorsitzender rekordverdächtige 50 Jahre. Bis 2012 gehörte er danach noch als Vizepräsident dem Vorstand an. Alles in allem schoss er damit glatt um 23 Jahre über die Anforderung hinaus, die der Bund Deutscher Karneval für die Verleihung seines höchsten Verdienstordens verlangt.

Seine zweite Leidenschaft, nämlich die Musik, wusste Werner Katz mit dem Karneval zu verbinden: 1955 gründete er ein Fanfarenkorps, spielte bis 2006 Tenorhorn und bei Bedarf auch die Trommel. 1969 gründete er bei Völl Freud die Tanzgarde. Und Werner Katz setzte auch weit über seinen Heimatverein hinaus karnevalistische Akzente: 1963 war er Initiator der 1. Kinderkarnevalssitzung in Werden, war 20 Jahre lang Vorstandsmitglied im Festkomitee Essener Karneval und lange als 2. Zugleiter tätig. Er betreute zahlreiche Kinderprinzenpaare der Stadt, darunter sechs, die die KG Völl Freud stellte.

Alle Verdienste von Werner Katz aufzuzählen, würde schlicht den Rahmen sprengen: Er komponierte unzählige Lieder, schrieb Büttenreden und führt bis heute ein Archiv über den Karneval in Essen Werden und den heimatlichen Dialekt, das „Waddisch Platt“. Und vermutlich ist Werner Katz der einzige Narr an Rhein und Ruhr, der auch Vizepräsident einer karnevalistischen Musikformation in Großbritannien ist. Von seinen Verdiensten zeugen zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Bundesverdienstkreuz.

Seit zwei Jahren ist Werner Katz ins zweite Glied zurück getreten. Aktiv ist er noch immer: Als Kulissenmaler, als Vereinschronist und als Helfer der amtierenden Präsidentin der KG Völl Freud. Die ist nämlich seine Enkelin und Karnevalistin in vierter Generation. So etwas nennt man dann wohl Familientradition.